

Bericht

Mit was Ceremonien die beyden Königl:
chen Leichen auß der Residenz Stadt Warschau
nach ihrem Begräbniß den Freytag nach der H.
Drey Könige/ welches war der 7. Januarij
dieses 1633. Jahrs/geführt worden.

Dies erst seynd die Brüderschafft auß allen Kir:
chen vorher gegangen/ worunter auch vornehme
Leute gewesen seyn/ vnd alle verkap/ welche sich
haben nachtragen lassen 20. Trumen alle mit schwarzen
Sammet bedeckt / ein jeder insonderheit / vnd ist jede
Brüderschafft sonderlich eine nach der ander gefolget/
eine jede Company hat ein Creutz vor sich getragen.
Nach dem seynd die Warschawische Bürger mit bren:
nenden Lichtern von weissen Wachs gemacht / gangen.

2. Nach denselben seynd die Capuciner mit brennen:
den Lichtern gefolget/ vnd auch ein Crucifix vor sich ge:
tragen.

3. Nach denselbigen die Barfüßer eben mit solchen
Proceß.

4. Nach denselbigen auch die Charmeliter.

5. Nach denselbigen die Dominicaner dergleichen.

6. Nach denselbigen die Bernhardiner dergleichen.

7. Nach den Bernhardinern die Canoniken derglei:
chen mit weissen Ketteln.

8. Nach denselbigen die Thumbherrn / an ihrer Klei:
dung alle wie vorvermeldet / mit brennenden Lichtern/
Nebst ihnen wie auch vorher seynd die Arme Leute

mit schwarzen Kappen vnd brennenden Fiechtern auff
beyden Seiten gegangen.

9. Nach denselbigen ist die Königl. Musica gefolget/
vnd gesungen / darben denn die Königl. Guardie auff
beyden seiten mit vmbgekehrten Hellebarten gangen/
nebenst ihn die arme Leute welche vber 800. gewesen/vñ
nebenst den armen Leuten die Heyducken.

10. Nach dem seynd 2. Bischöffe in ihrem Bischöflich
chen Habit gefolget/ welche in der mitte bey sich gehabt
den Päpstlichen Legaten auch in Bischöflichen Habit.

11. Nach denselbigen seynd die 4. Prinzen gefolget/
nach ihrem alter / einer nach dem andern/ vnd ist ein je-
der von 2. Herren geleitet worden.

12. Darnach seynd gefolget vor der Leiche her / vors
erste der Junge Herr Adam Kazanowsky J. Königl.
Majst. Lämmerer / welcher auff einem Atlassen gülden
en Stücken Rüffen getragen / das güldene Fliß auß-
gebreitet/ vnd hat das Lämblein ein par Finger breit ab-
gehangen/das man es wol sehen können.

13. Nach ihm seynd gefolget Pahrweiss der Königl.
Wentwode / vnd der Kron Marschalck Opalinsky / die
haben ein jeder auff einem güldenen gestickten Rüffen
eine Krone getragen der eine die Polnische / vnd der an-
der die Schwedische.

14. Nach denselbigen seynd noch 2. Herren gefolget/
eben dergleichen/vnd hat ein jeder einen Scepter getra-
gen.

15. Nach denselbigen noch 2. Herrn/ die haben zwey
Reichsapffel auff solchen Rüffen getragen.

16. Dar-

16. Darnach ist die Königl. Leiche gefolget / vor welcher 8. graue Koffe gegangen / ganz mit schwarzen Wande bekleidet / vnd haben an jedem Koff 6. Königl. Wapen gehangen / die Trune ist auff einem Wagen gestanden / welcher Wagen vord erste mit einem schwarzen Lacken bedeckt / auff welchen Lacken ein groß weiß Atlassen Creutz gewesen / vber das Lacken hat man von gülden stücken eine Decke vbergeleget / auff welcher Decke ein roth Creutz gewesen / oben an den seiten der Decke auff jeder seite hat man 4. Wapen gehenget / hinten vnd vorn 2. seynd 12. zusammen / welche gar stattlich mit Golde / grosse Perlen vnd Edelgesteine gebordiret gewesen / vnd auff viel tausent Gülden geschetzt worden / diese Decke vmb den Wagen her haben die Starroffen den abhang der Decke gehalten / vmb die Herren her seynd die EdelKnaben mit weissen Bindlichtern vnd schwarzen Kappen gegangen / vmb dieselbigen alle alte Hoffdiener / vmb die Hoffdiener die Trabanten / vmb die Trabanten die armen Leute / vmb die arme Leute die Hengucken.

17. Nach der ist der Königinnen ihre Leiche gefolget / vor welcher eben so als vor J. Königl. M. die Krone / der Scepter / vnd der ReichsApffel getragen / vor welcher eben so viel Koffe gegangen / vnd auch so viel Wapen auff den Koffen vnd auff der Trune / vnd ein schwarz Gewand mit einem weissen Atlassen Creutze / aber goldene Decke war weißlicht vnd ein gelb Creutz darauff / vmb den Wagen her seynd die Ceremonien gewesen wie bey

bey dem Könige/ der Trume nach ist gefolget das Fräw-
lein/welches von 2. Herrn ist geleitet worden/ nach Ihr
ist gefolget eine Fürstinne auß dem Reich / welche auch
von 2. Herrn ist geleitet worden/nach der Fürstin ist ge-
folget die Jungfrau Ursula / welche auch ist von 2.
Herrn geleitet worden/ darnach ist das ganze Frauen-
zimmer Pahrweiß gefolget / alle weiß gekleidet / die Ka-
reten sind nach gefahren/vñ durch die Gasse rechte obern
Schloß gegangen / biß auff's Feldt / darnach seynd sie
auff die Karetten gesessen/vnd biß nach Biazdow gefah-
ren / vnd alldar ist ein langes Gezelt auffgeschlagen ge-
wesen / gleich einem Schoppen/vnter welchen man mit
beyden Leichen vntergefahren/ worunter sie vom Frey-
tage biß auff den Montag gestanden / alsdann seyn sie
fortgerücket/die Prinzen neben den Fräwlein seynd den
Abend wieder nach der Stadt.auff's Schloß gefahren/
auff den Montag aber seynd die 3. Prinzen mit der Le-
iche von Biazdow fortgerücket / der Prinz Casimirus
aber ist 2. Tage lenger verblieben/weil J. Königl. Man.
nicht wol auffgewesen/so bald aber es was besser gewor-
den / ist er gefolget. Die Prinzessin ist bey J. Königl.
Mansf. verblieben/ob sie mit J. Kön: Mansf.
auff Krakaw wird / gibt die Zeit.